Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 54 Montag, den 4. März. **1844**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. März.

Die Herren Kaufleute Fertsch aus Mainz, Lemke aus Gernheim, Fürth aus Mühlhausen, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Sallbach aus Neuguth, Herr Kaufmann G. J. Simon aus Tilsit, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Herzog nebst Familie aus Kl. Gartz, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Dieckhoff aus Przewas, Herr Inspektor Heynowski aus Senchow, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Der Schullehrer Andreas Kraßewski und dessen Ehefrau Julianna geborne Regenbrecht zu Kl. Gartz haben von der im § 392., Tit. I Thl. II. des A. L. R. gestatteten Vermögens-Absonderung rechtszeitig Gebrauch gemacht.

Dirschau, den 22. Februar 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

2. Zur Fortsetzung des Baues der Laufbrücke an der östlichen Hafen-Moole, soll die Lieferung nachbenannter Hölzer, im Wege öffentlicher Lizitation, dem Mindestfordernden überlassen werden:

742 Fuß 7/14-zölliges, 1026 Fuß 6/12-zölliges und 1428 Fuß 5/10-zölliges kiefern Halbholz und 3808 Fuß 4/12-zöllige kieferne Bohlen.

Hiezu ist ein Termin im Geschäftslokale des Unterzeichneten am 6. März c., Vormittags 10 Uhr anberaumt, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 26. Februar 1844.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

Verlobung.

3. Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Auguste mit dem Herrn Wilhelm Lohmann, beehrt sich Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen A. Claassen, Wittwe.

Danzig, den 3. März 1844.

Anzeigen.

4. Theater-Anzeige.

Dienstag, den 5. März z. e. M. w. **Die Fräulein von St. Cyr.** Lustspiel in 5 Akten von A. Dumas. — Den vielfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, habe ich Dem. Adelheid Erck veranlaßt, die Rolle der Charlotte wiederum zu übernehmen.

Mittwoch, den 6. (Abon. susp.) Zum Benefiz für Herrn Janson: **Die Braut.** Komische Oper in 3 Akten mit Tanz von Auber.

Donnerstag, den 7.
Freitag, den 8.) **Ein Sommernachtstraum.**

5. Am Sonnabend den 2. d. ist eine mittel kleine goldene Uhr mit silbernem etwas verdunkeltem und zerschrammtem Zifferblatt auf dem Wege von der Wollwebergasse kommend, durch die Langg., Krämerg., Brodtbänkeng., Alten Roß und Brockloseng. nach der Heil. Geistg. verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige in der Heil. Geistg. 960. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. Zugleich wird gegen den Ankauf dieser Uhr gewarnt.

6. Sonnabend den 9. März d. J.,
Conzert und Tanz
in der Ressource „Einigkeit.“ Anfang 7 Uhr Abends.
Der Vorstand.

7. Ein brauner Hühnerhund, gezeichnet: auf der Stirne ein weißer Streif und die Brust weiß, ist vor dem Petershager-Thore den 2. März verloren gegangen; dem Finder wird bei Zurückstellung im Gasthof zu den 3 Mohren eine angemessene Belohnung zugesichert.

Danzig, den 2. März 1844.

8. Ein Bursche von guter Erziehung, der Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, findet eine Lehrstelle Drehergasse No. 1338.

9. Heute Montag, d. 4. d. M., **musikalische Abendunterhaltung** durch die Familie Hennigs. J. Müller, Pfefferstadt No. 259.

10. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem Hause Hundegasse No. 320. ein Gasthaus unter der Benennung

»Hôtel de Brandenburg«

eröffnet habe und jederzeit zur Aufnahme von Fremden bereit bin. —

Danzig, den 1. März 1844. F. Engler.

11. Mittwoch, den 6. März c., Abends 9 Uhr: Liedertafel in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Zur Nachricht für die verehrlichen Mitglieder.

Der Vorstand.

12. Die Herren Actionaire des Strom-Versicherungs-Vereins werden hiedurch, mit Hinweisung auf § 18. des Statuts zu einer General-Versammlung auf

Freitag, den 15. März, Nachmittag pünktlich 3 Uhr,

in der Behausung des Unterzeichneten, Langenmarkt No. 491., ergebenst eingeladen.

Danzig, den 4. März 1844. C. H. Gottel.

13. Mit Bezug auf die Anzeige No 10. im Int.-Bl. v. 1. März wird bemerkt, daß die gestohlenen 4 silbernen Eßlöffel nicht m. v. St, sondern v. S. gezeichnet sind.

14. Der Carl Friedrich Koppe ist aus meinem Geschäft entlassen und darf demselben für meine Rechnung Nichts ausgezahlt noch ausgeliefert werden.

E. A. Lindenberg.

15. Vier diverse seidene Halsbinden (Schlipse) sind den 1. März auf der Promenade gefunden worden. Der sich als Eigenthümer genügend Legitimirende kann selbige gegen Erstattung der Insertions-Gebühren abholen Langgasse No. 524.

16. Nächsten Mittwoch den 6. März c. findet zum Benefiz für Herrn Janson die stets mit vielem Beifall hier aufgenommene Oper »die Braut« von Auber statt, worauf ein kunstliebendes Publikum von mehreren Musikfreunden aufmerksam gemacht wird.

17. Ein grauer Tuchmantel mit grau quarirtem Futter ohne Kragen, ist den 29. v. M. aus der Stube bei Herrn Janzen vor dem hohen Thor, gestohlen worden; es wird vor dem Ankaufe gewarnt.

18. Eine Muffe ist gefunden und kann nach Angabe der Kennzeichen und gegen Erstattung der Insertionsgebühren, Hundegasse No. 80. abgefordert werden.

Vermiethungen.

19. Das Haus Poggenpfuhl No. 188. mit 7 Stuben, 2 Küchen, Boden, Keller 2c. ist von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Auskunft 2087. am rechtst. Grab.

20. Die Bude vor dem Hause Langenmarkt No. 500., welche sich wegen ihrer vorzüglichen Lage zu jedem Waarengeschäfte eignet, ist von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere hierüber im Hause Langenmarkt No. 500. oder im Comtoir Brodtbänkengasse No. 656.

21. Eine geräumige Feuerstelle, vorzüglich für einen Schlosser passend, nebst Wohnstube und Boden ist zu vermiethen Vorst. Graben No. 2059.

22. Hunde- und Gerbergassen-Ecke ist eine Parterrestube nebst Kammer mit Benutzung der Küche rc., sowie ein Stall zu 4 Pferden nebst Wagengelaß zu vermiethen, Erstere Ostern, Letztere den 1. Juli 1844 zu beziehen. Näheres Fischmarkt No. 1572.

23. Vorst. Graben No. 2057. sind mehrere neu ausgebaute Wohnungen zu erfragen, welche gleich oder zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen sind.

24. In dem Hause Heil. Geistgasse No. 994. ist eine Comtoirstube zum 1sten April zu vermiethen; das Nähere in demselben Hause.

A u c t i o n.

25.
Equipagen-Auction.

Donnerstag, den 14. März c., Mittags 12 Uhr, sollen vor dem Artushofe auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen,

mehrere Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl- und Reisewagen, Jagd- und Familienschlitten, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Glockengeläute, Schneenetze, Pelzdecken, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien

öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiemit einlade und die, außer den genannten noch zum Verkauf kommenden Gegenstände, zeitig bei mir anzumelden bitte.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Kökschegasse No. 690. steht ein altmodisches zweithüriges Kleiderspind mit Bildhauerarbeit verziert zum Verkauf.

27. Frisches Porter die Tonne zu 18 Thlr., 12 Flaschen zu 1 Thlr. 6 Sgr. incl. Flaschen verkauft und empfiehlt

Otto Fr. Drewke.

28. Verschiedene Gegenstände von Glas-, Thon-, Leder- und lakirten Waaren — besonders Theebretter und Brodkörbe, — sowie auch Gardinen-Ringe und Verzierungen habe, um damit zu räumen, bedeutend im Preise ermäßigt.

C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

29. **Mewer Doppelt-Bier von D. T. Anspach**

a 2 Rthlr für die 1/4-Tonne von 25 Berliner Quart,
» 15 Sgr » 6 Flaschen, incl. Flaschen, empfiehlt

Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

30. Guten br. Torf empfiehlt Fr. Herrlich, Dielenmarkt No. 275.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des den Erbpächtern Jacob Baaseschen Eheleuten

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 54. Montag, den 4. März 1844.

zugehörigen, in Nawitz unter der No. 6. C. des Hypothekenbuchs gelegenen Landes, abgeschätzt auf 687 Rthlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 17. April 1844, Vormittags um 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

32. Dienstag den 19. März d. J., sollen folgende Grundstücke auf freiwilliges Verlangen im Artushofe einzeln versteigert werden:

1) Das Laden-Grundstück, Schnüffelmarkt No. 638., welches gegenwärtig 180 Rthlr. jährlich Miethe trägt; und
2) Das aus 16 einzelnen Wohnungen bestehende Grundstück in der Häkergasse No. 1449. welches eine jährliche Miethe von 300 Thlr. bringt.

Die näheren Bedingungen und Nachrichten sind täglich zu erfahren bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann A. E. Füllbornschen Concurs-Masse gehörige Grundstück Littr. A. I. 115., abgeschätzt auf 4511 Rthlr. 27 Sgr. 4 Pf. soll in dem auf

den 24. April 1844,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Ossowski anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in dem 4ten Geschäfts-Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Elbing, den 19. December 1843.

Königl Land- und Stadtgericht.

34. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann A. E. Füllbornschen Concurs-Masse gehörige Grundstück Littr. A. I. 135., abgeschätzt auf 2157 Rthlr. 3 Pf. soll in dem auf

den 24. April 1844,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Ossowski anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in dem 4ten Geschäfts-Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Elbing, den 19. December 1843.

Königliches Land- und Stadtgericht.

35. **Subhastations-Patent.**

Das dem Böttcher Wilhelm August Senkler zugehörige, in der Seestraße hieselbst belegene Grundstück nebst Pertinentien, gerichtlich abgeschätzt auf 300 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 4. Junius d. J.

von Vormittags 10 Uhr ab an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Putzig.

36. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den George Winterschen Erben gehörige Grundstück zu Zeyer, D. I. 5. bestehend aus einer Kathe und 63 □Ruthen Gartenland, auf 66 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, ist auf den Antrag sämmtlicher Erben zur nothwendigen Subhastation gestellt und soll in termino

den 3. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Rimpler an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in dem IV. Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Elbing, den 26. Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

37. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Gustav Herrmann Ziemens hieselbst, ist durch die Verfügung des unterzeichneten Gerichts vom 11. d. M. der Koncurs eröffnet, und zur Liquidirung und Verificirung der Forderungen der Gläubiger ein Termin auf

den 27. März a. f., Vorm. 9 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Salzmann im Gerichtshause hieselbst angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präkludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Den auswärtigen Gläubigern werden zugleich die hiesigen Justiz-Commissarien Scheller, Schlemm und Justiz-Rath Störmer zu Vertretern vorgeschlagen.

Elbing, den 22. December 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.